

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Ueber das akademische Studium und akademische Leben

Ein Lehrbuch für Jünglinge, so auf Universitäten gehen wollen und bereits  
dasselbst sind

**König, Johann Christoph**

**Nürnberg, 1781**

**VD18 90841115**

I. Vom Gedächtnis.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213455)

stes, und eine langsame oder schwache Empfindung angetroffen werden. Und wo ein scharfes Judicium, da werden wir wohl auch kaum die Gaben der Abstraktion, Aufmerksamkeit, des Scharfsinns re. vermissen. — Diefennach haben wir also die nöthigen Distinktionen zu machen.

## I.

## Vom Gedächtnis.

Es gibt bekanntermassen Leute, welche alles, was ihnen vorkommt, mit vieler Behendigkeit und Leichtigkeit fassen, aber eben so schnell wieder vergessen. Andere hingegen fassen langsam und schwer, behalten aber alles getreulich. Ferner, einige fassen schnell, und behalten zugleich aufs getreueste, und endlich gibt es welche, die langsam fassen, und demohngeachtet nicht lange behalten. — Die ersten haben ein bloß lebhaftes, die andern ein bloß getreues, die dritten ein glückliches, die letztern ein schlechtes Gedächtnis. — Das glückliche ist von zweierlei Art, entweder es behält bloß Sachen und keine bloßen Worte oder was solchen an Trockenheit ähnlich ist — oder es behält beides zugleich. Beispiele werden diese Distinktion deutlicher machen. A \* \* ist im Stande, eine lange Rede, der er aufmerksam

merkſam zugehört hat, dem Inhalte nach zu wiederholen. Sagſt du ihm aber nur zween kurze Perioden vor und verlangſt von ihm, er ſoll ſie dir mit den nemlichen Worten wiederholen, ſo iſts ihm unmöglich dein Verlangen zu erfüllen. Oder ſag ihm nur ſechs einzelne ihm unverſtändliche Worte vor, er wird ſie nicht behalten. — Gib B \* \* eine hiſtorische Schrift zu leſen und er wird alle Begebenheiten getreulich merken und ſie dir vollſtändig erzählen können, die Namen der handelnden Perſonen aber, und die Zeit, wann jedes Faktum geſchehen, wird er entweder nur höchſt unvollſtändig oder gar nimmer wiſſen. Gib ihm ſerner genealogiſche und chronologiſche Tabellen und leg ihm auf, Tage lang über einem Stammbaum, oder einer Periode zu ſitzen — er merkt weder dieſe noch ienen getreulich. — Können wir aber deswegen ſowohl dem A \* \* als B \* \* ein glückliches Gedächtniß abſprechen? Wir wollen alſo vom Gedächtniß folgende drei Hauptklaſſen machen.

1. Gutes, das glückliche überhaupt genommen.
2. Mittelmäßiges, das bloß lebhafte und bloß getreue.
3. Schlechtes, das weder lebhafte noch getreue.

Jene